



Aktionstag: Offene Kirchen in historischen Stadtkernen (er)leben Samstag, 22.10.2005

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Bad Freienwalde – St. Nikolai Kirche

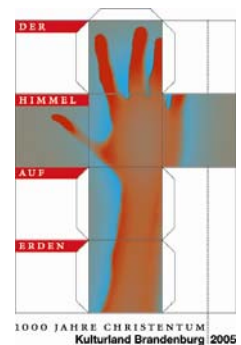
Kontakt / Ansprechpartner

Herr Brunnert
03344 - 3611



Beschreibung:

Die St. Nikolai Kirche wurde in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts auf dem höchsten Punkt der historischen Stadtanlage als rechteckiger, wohl turmloser Feldsteinbau errichtet. Er wurde dem heiligen Nikolaus, dem Patron der Wanderkrämer, Schiffer, Fischer und Bäcker geweiht. Die Umwandlung in einen spätgotischen Backsteinbau begann mit dem Anbau des Chores, der 1453 vollendet wurde. Mehrere Brände überstand die Kirche, jedoch zerstörte der Brand von 1637 auch das Langhaus. Infolge des 30-jährigen Krieges erfolgte die Turmsanierung erst 1653. In der Folgezeit wurde auch die Langhausdecke wieder hergestellt. Ursprünglich ein einfacher Tonnenzug, wurden ihr nachträglich in laienhafter Weise Gewölberippen „aufgeklebt“. Sie ist damit ein einzigartiges Kuriosum. Der Hochaltar und die Kanzel wurden 1622 bzw. 1623 vom Wriezener Tischler Antonius Engelhammer gearbeitet. Zeitgleich entstand das Chorgestühl. Der Taufstein aus Granit, aus dem 13. Jahrhundert, in runder Pokalform ist einer der ältesten in der Mark Brandenburg.



Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

10:00 bis 18:00 Uhr	Offene Kirche
15:00 Uhr	Orgelvorführung und Videomeditation

Dieses Projekt wird
unterstützt durch:

